

leichter.-

En fam. bei Mama.- Auch die Altmann's.-

Verrechnung von Brahm, bei 1900 M. hat er den „Ruf“ (nach sieben Mal) abgesetzt. Schrieb ihm befremdet. Pippa z. E. spielt er natürlich bei geringern Einnahmen weiter. Dass ich ihm „Ruf“ überlassen, bleibt eine der Eeseleien meines Lebens.-

Von H. Berg Bericht über den „coloss. Erfolg“ des Ruf - - in Petersburg -

- Ob ich es erleben werde, dass, was jetzt von hundert auch gutgläubigen Schmöcken als „papierene Diction“ beschimpft wird, als das erkannt wird, was es ist -?

7/4 Vm. mit O. Secession.

Nm. mit Mama 7. Beethoven.

Zu Hause Notizen zum Roman 6. Capitel.-

„Ritterlichen“ (Taormina 1904) durchgesehen; gute Lustspielemente - aber die Sache als ganzes mir nicht interessant genug, es ernsthaft vorzunehmen. Auch würde man mir den „Arzt der Ehre“ von Mongré unter die Nase reiben.-

- Anlässlich Schönherr's „Familie“ mit O. Gespräch übers dramatische. Es ist mir (wahrscheinlich allen Juden) versagt, ein absolut gutes Drama zu schreiben. Dazu gehört eins: „sich innerhalb des gegebenen zu beruhigen“. Weltanschauungen wie sie im 3. Akt des Ruf (und auch im 5. des Charolais) zum Ausdruck kommen, heben das dramatische auf. Der Held des Dramas muss innerhalb der bestehenden Gesetze weiterlaufen. Kerr findet gerade (nur) den 3. Akt des Ruf gut. („Zukunftsträchtig.“) Der Dramatiker mag von Vergangenen schwer sein; zukunftsträchtig darf er nie und nimmer sein.-

8/4 S.- Frühlingmorgen.- Die Melancholien des Alterns.- Ich weinte sehr. Spazieren Michaelerberg, versucht über „Ritterlich“ nachzudenken, aber durch allerlei gestört.-

Bei „Carlos“ Nachmittag mit O.; wegen der Haeberle, die die Eboli brav spielte. Die neuen Gerasch (Carlos), Muratori (Posa).-

- Richard; Paula.- Silvara durch Ludwig Bauer vorgestellt. Nach dem Theater Frau Kobler.-

Bei uns Abends Frau und Frl. Erl.

9/4 Vm. Tennis.-

Nm. am Roman 6. Cap. (Lugano) begonnen.-

Mit O. im Wiednerth. „lustige Wittwe“, dann Meissl soupirt.

10/4 Vm. bei Cesare Levi, Hotel Meissl; ital. Übersetzer (Florenz) möchte mich in Italien propagiren, kennt wenig, will „letzte Masken“